

**Dieses Schreiben wurde per Mail verschickt.**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,

mit dieser Mail möchten wir Sie für ein Gasspeicherprojekt (Kavernenspeicherung) sensibilisieren/interessieren, das unseren ländlich geprägten Lebensraum in eine riesige Industrielandschaft umwandeln soll. (Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen).

Für Sie ist der Punkt „hoher CO<sup>2</sup> Ausstoss“ im Hinblick auf das Kyoto-Protokoll vermutlich von besonderem Interesse.

Durch den Betrieb von bis zu 10 Gasverdichteranlagen für 234 Kavernen entsteht bei einer von den Betreibern geplanten Betriebsdauer von 3.000 Stunden per anno, eine zusätzliche CO<sup>2</sup> Belastung von weit mehr als 1 Mio. Tonnen jährlich. Dabei wird gebrauchsfertiges Gas mit erheblichem Energieaufwand eingelagert. Beim Auslagern muss dieses Gas wieder mit erheblichem Energieeinsatz aufbereitet werden.

Hinzu kommt noch die Belastung des Weltkulturerbes Wattenmeer durch verstärkte Soleeintrichtung (bis zu 51 Mill.m<sup>3</sup> jährlich) in den Jadebusen. Bei einer Gesamtbetrachtung muss die Soleeintrichtung in den Dollart bei Jemgum/Emden noch mit berücksichtigt werden.

Weitere Einzelheiten können Sie unserer Homepage [www.buergerinitiative.de](http://www.buergerinitiative.de) entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Stellungnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Kirsten Getrost

i.A. Bürgerinitiative Lebensqualität Horsten / Etzel / Marx e.V.i.G  
Am Sonnenstein 12  
26446 Friedeburg

04453 985851

Anlagen: Stationen der Kavernenentwicklung in Friedeburg/Etzel  
Tischvorlage Bundespolitiker  
Tischvorlage Bodenabsenkung